

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 18

Artikel: Der zukünftige Fussballspieler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seit
über 10 Jahren
werden mit
Jandary
selbst in
hartnäckigen
Fällen
Schuppen
rasch vertrieben!

Essenzen aus 23 Kräutern ergeben die einzigartige Wirkung von Jandary im Kampf gegen Schuppen und Haarausfall.

Fr. 3.50, Fr. 6.-, Fr. 11.25
nur beim Coiffeur erhältlich!

Jandary
RENOVATOR



PARKE
in
ZÜRICH

beim Hotel Limmathaus,
dann bist Du aus aller
Parknot raus! Hotel Lim-
mathaus b. Limmatplatz,
das Haus mit seinen neu-
zeitlichen Zimmern, sel-
ner guten Küche und den
mundigen Weinen. Der
große private Parkplatz
steht zu Ihrer freien Ver-
fügung. Ferd. Bruhin.
Tel. (051) 25 89 10



Inmitten blühender Obstbäume rüstet sich Bad Ragaz, der herrlich gelegene Badeort an Graubündens Pforte, zum Empfang aller vielen Menschen, die in den heilenden Wassern Erholung, Gesundheit und Lebensfrische suchen.

Welch ein Genuß frühlingshafter Freude, den von den Härten des Winters geplagten Körper in das köstliche warme Nass des Thermal-Hallenschwimmbades zu tauchen!

Sie wünschen sich gewiß ein angenehmes, bekanntes Hotel, nicht zu groß, nicht zu klein, mit sämtlichem Komfort, geschmackvoll renovierten Räumen und einem schönen Garten. Verlangen Sie unverbindlich unseren reichbebilderten Prospekt.

Hotel Lattmann
Bad Ragaz

Veltliner
MISANI
Du Nord
CHUR
Tel. (081) 2 27 45

Der zukünftige Fußballspieler

Peter, ein mittelmäßiger Drittklässler, fragt seinen Lehrer: «Wüßtest Si, was ich will wärde, wenn i groß bi?» Und stolz fügt er hinzu: «Fueßbälleler.» — Der Lehrer: «Dä muesch aber no chli mee chönne als nur tschutte.» — Und Peter: «Jo, jo, i weiß scho: s Bei schtelle und rämlen und boxel!» fis

Glück gehabt

Während eines Vortrags hört man eine Stimme aus den hinteren Reihen: «Lüfter rede, mir do hine verschtönd keis Wort!» Stimme aus der zweiten Stuhlreihe: «Sindsi doch froh!» A. K.

NEUE BÜCHER

Mein griechisches Liederbuch. Uebersetzungen alt-griechischer Lyrik von Martin Löpelmann. (Ex libris-Verlag, Zürich.) Fr. 5.50.

Dieses handliche Bändchen bringt eine ausgezeichnete Auswahl der griechischen Lyrik vom 7. vorchristlichen Jahrhundert bis gegen 80 v. Chr. Wir finden darin die größten Dichter Griechenlands von Tyrtaos über Solon, Anacreon, Sophokles, Euripides, Theokritos bis Meleagros, und staunend erleben wir von neuem, wie sehr uns diese Dichtungen heute noch ansprechen. Dr. Martin Löpelmann hat sich in Versmaß und Ausdrucksweise möglichst genau an die griechische Vorlage gehalten, dabei aber deutsche Nachdichtungen geschaffen, die die Uebersetzung nirgends spüren lassen. Der für sprachliche Schönheit und geistvollen Ausdruck empfängliche Leser wird sich durch dieses hübsche Geschenkbändchen willig von der Welt der griechischen Dichtkunst gefangennehmen lassen.

